

25.09.2022 - 17:47 Uhr

Massentierhaltungsinitiative: VIER PFOTEN enttäuscht über die verpasste Chance



Massentierhaltungsinitiative: VIER PFOTEN enttäuscht über die verpasste Chance

Ein schwarzer Tag für die Tiere, doch die Tierschutzorganisation bleibt optimistisch

Zürich, 25. September 2022 - VIER PFOTEN bedauert das NEIN der Stimmbevölkerung zur Initiative gegen Massentierhaltung. Die Schweiz hat die einmalige Chance verpasst, Millionen von Tieren auf einen Schlag ein artgemässeres Leben zu ermöglichen. Trotzdem ist die Tierschutzorganisation zuversichtlich, dass die JA-Kampagne viele Menschen erreicht hat und appelliert deshalb an alle, beim Einkaufen die richtige Wahl zu treffen.

Wie oft bei Initiativen schwand auch diesmal der JA-Anteil in der Bevölkerung, je näher die Abstimmung kam. Trotzdem hat die Initiative viel erreicht. Indem wir die Zustände in Schweizer Intensivmastbetrieben bis vors Stimmvolk trugen, haben wir eine noch nie dagewesene Debatte über die Schweizer Massentierhaltung lanciert. Die unzähligen Posts, Podiumsdiskussionen und Artikel, die die Initiative begleiteten, trugen das Thema Massentierhaltung in jedes Wohnzimmer der Schweiz und haben vielen Menschen die hiesigen Zustände bewusster gemacht. Es ist unbestritten, dass insbesondere bei der Haltung von Masthühnern und Schweinen noch sehr viel verbessert werden muss. Kein Auslauf, wenig Platz und kaum Einstreu sind keine tierfreundlichen Bedingungen. Die Politik ist aus unserer Sicht weiterhin in der Pflicht und wir werden uns weiter für bessere Haltungsbedingungen bei sogenannten Nutztieren engagieren.

Yasmine Wenk, Campaignerin bei VIER PFOTEN Schweiz: «Das Abstimmungsergebnis ist zwar enttäuschend, aber wir freuen uns, so viele Menschen erreicht zu haben. Denn über 37 Prozent der Schweizerinnen und Schweizer haben erkannt, dass das heutige Tierschutzgesetz dem Tierwohl nicht genügend Rechnung trägt. Aus diesem Grund werden wir uns weiterhin für bessere Haltungsbedingungen von sogenannten Nutztieren einsetzen.»

Tierfreundlich einkaufen ist wichtiger denn je

Viele Landwirtinnen und Landwirte geben täglich ihr Bestes und zeigen, dass eine ressourcenschonende und tierfreundliche Produktion möglich ist - und genau diese gilt es jetzt mit unserem Konsumverhalten zu unterstützen. Wir können mit unserem Einkaufsverhalten ein Zeichen setzen und Produkte wählen, die aus einer tierfreundlicheren Produktion stammen. VIER PFOTEN appelliert deshalb an alle, bei künftigen Einkäufen auf das Tierwohl zu achten. Die Situation auf den grossen konventionellen Betrieben muss sich ändern. Neben persönlichen Kontakten zu Bauernhöfen empfehlen wir dazu insbesondere die Orientierung an tierfreundlicheren Labels wie KAG Freiland oder Bio Suisse - zeigen wir, dass sich eine humane Tierhaltung lohnt!

Über VIER PFOTEN

VIER PFOTEN ist die globale Tierschutzorganisation für Tiere unter direktem menschlichem Einfluss, die Missstände erkennt, Tiere in Not rettet und sie beschützt. Die 1988 von Heli Dugler und Freunden in Wien gegründete Organisation tritt für eine Welt ein,

in der Menschen Tieren mit Respekt, Mitgefühl und Verständnis begegnen. Im Fokus ihrer nachhaltigen Kampagnen und Projekte stehen Streunerhunde und -katzen sowie Heim-, Nutz- und Wildtiere – wie Bären, Grosskatzen und Orang-Utans – aus nicht artgemässer Haltung sowie aus Katastrophen- und Konfliktzonen. Mit Büros in Australien, Belgien, Bulgarien, Deutschland, Frankreich, Grossbritannien, Kosovo, den Niederlanden, Österreich, der Schweiz, Südafrika, Thailand, der Ukraine, den USA und Vietnam sowie Schutzzentren für notleidende Tiere in elf Ländern sorgt VIER PFOTEN für rasche Hilfe und langfristige Lösungen. In der Schweiz ist die Tierschutzstiftung ein Kooperationspartner vom Arosa Bärenland, dem ersten Bärenschutzzentrum, welches geretteten Bären aus schlechten Haltungsbedingungen ein artgemässes Zuhause gibt. www.vier-pfoten.ch

Fotos

Hochaufgelöste Bilder sind [hier](#) herunterladbar.

Fotos dürfen kostenfrei verwendet werden. Sie dürfen nur für die Berichterstattung über diese Medienmitteilung genutzt werden. Für diese Berichterstattung wird eine einfache (nicht-ausschliessliche, nicht übertragbare) und nicht abtretbare Lizenz gewährt. Eine künftige Wiederverwendung der Fotos ist nur mit vorheriger schriftlicher Zustimmung von VIER PFOTEN gestattet.

Copyright siehe Metadaten

Es kommt österreichisches Recht ohne seine Verweisnormen zur Anwendung, Gerichtsstand ist Wien.

Medienkontakt:

Oliver Loga
Press Manager Schweiz
VIER PFOTEN Schweiz
Altstetterstrasse 124
8048 Zürich
Tel. +41 43 311 80 90
oliver.loga@vier-pfoten.org
www.vier-pfoten.ch

Medieninhalte



Nur 50% aller Schweine in der Schweiz haben Zugang ins Freie. © VIER PFOTEN



Auch wenn die Abstimmung verloren wurde, geht der Einsatz für eine bessere Haltung sogenannter Nutztiere weiter. © VIER PFOTEN



Anders als auf dem Bild, werden hierzulande nicht alle Schweine vorbildlich gehalten. © VIER PFOTEN

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100004691/100895487> abgerufen werden.